

Pressemitteilung

Programm Juni 2019

Ausstellungen

NEU

26. Mai 2019 bis 05. Januar 2020

Sammlung Arp 2019: »Die Natur ist eine versteinerte Zauberstadt«

Im Anschluss an die Präsentation Arp'scher Reliefs und Papierarbeiten steht 2019 der Schaffensprozess seiner biomorphen Skulpturen im Fokus der Betrachtung. Spannende Erkenntnisse zu handwerklichen Methoden sind uns zunächst durch eigene, rückblickende Darstellungen sowie durch Beschreibungen seiner Künstlerfreunde überliefert.

Insbesondere das Atelier als Ort der kreativen Schöpfung soll beleuchtet werden. Gipsmodelle, Werkzeuge und Gussformen lassen den Prozess der Entstehung für die Besucherinnen und Besucher lebendig werden. Neben den eigentlichen Werken – aus Bronze, Holz, Kalkstein, Marmor und Zement – sind es vor allem zahlreiche Fotografien, die einen Zugang ermöglichen.

Neben frühen Dokumentationen seiner Arbeit an Gipsplastiken im Garten des Atelierhauses in Meudon bietet der eindrucksvolle Fotozyklus Ernst Scheideggers (1923 – 2016) das umfassendste Bild seiner Arbeitsstätten. Er begleitete Arp Mitte der 1950er Jahre während der Arbeit an der monumentalen Außenplastik »Wolkenhirte« und hält zudem die Atmosphäre der Ateliersituation bei Paris fest. Obwohl das Atelier der reale Ort seines Schaffens ist, bleibt Arps geistiges Atelier zeitlebens die »große Werkstatt der Natur« und er bewahrte sich die romantische Sichtweise eines Träumers. Viele seiner Skulpturen scheinen auf eine geheimnisvolle Welt zu verweisen und so versteht Arp es auch durch seine Skulpturen mit Märchenhaftem zu faszinieren.

NEU

26. Mai 2019 bis 05. Januar 2020

Collagen. Die Sammlung Meerwein

Dritter Ausschnitt

Das Sammeln von Papier in seinen unterschiedlichen Alltagserscheinungen sowie die Neubewertung von Ausschnitten und Fragmenten durch das Wegnehmen oder Hinzufügen bilden die Grundlagen der Collage. Als künstlerisches Prinzip in der Avantgarde und vor allem vom Dadaismus in die Geschichte der Kunst eingeschrieben, schuf die experimentelle und offene Herangehensweise eine Möglichkeit, unterschiedliche Zeit- und Wirklichkeitsebenen miteinander zu verknüpfen.

Das Sammeln von Collagen machte sich Gerhard Meerwein zum Prinzip, folgte über fast vier Jahrzehnte der künstlerischen Technik und trug so seine einzigartige Sammlung zusammen. Über 400 Collagen sowie die parallel zur Sammlung gewachsene Bibliothek wurden 2015 vom Architekten, Innenarchitekten und emeritierten Professor der Hochschule Mainz dem Arp Museum Bahnhof Rolandseck als großzügiges Geschenk übergeben.

Der Erste Ausschnitt konzentrierte sich auf die Persönlichkeit des Sammlers, bildete thematische Schwerpunkte der gesammelten Collagen ab. Im Mittelpunkt des Zweiten Ausschnitts standen zeitgenössische Positionen, mit denen der Sammler über Jahre fortwährend, auch freundschaftlich wie künstlerisch, in Verbindung stand. Schließlich verbindet der Dritte Ausschnitt die Sammlung Meerwein mit dem Bestand des Museums und bildet die künstlerischen sowie geschichtlichen Schnittmengen ab, die die Faszination der Collage ausmachen.

bis 05. Januar 2020

Otto Piene. Alchemist und Himmelsstürmer

Als Mitbegründer der ZERO-Bewegung 1958 in Düsseldorf zählt Otto Piene (1928–2014) zu den Protagonisten der internationalen Abstraktion nach 1945. Anlässlich des großen ZERO-Abschlussfests 1966 war Piene selbst bereits zu Gast in Rolandseck, weshalb wir uns besonders freuen, sein Schaffen nun an diesem Ort zu würdigen. Piene entwickelte seine Kunst zeitlebens weiter, wie die Ausstellung in rund 60 Leinwänden, Keramiken und Lichtarbeiten zeigt. Zentral in Pienes Werk ist das Überschreiten der traditionellen Werkgrenzen hin zu einer sinnlichen Erfahrung von Licht und Raum. Diese Sinnlichkeit wird

in den abstrakten Raster- und Feuerbildern wie auch in den Keramiken durch die spezifische Behandlung der Oberflächen in Farbe, Struktur und Relief erzielt. In verschiedenen Werkgruppen zeigt sich dabei ein verbindendes Element: Der Kreis – eine formale Konstante und zugleich ein Symbol für die Unendlichkeit des Raums. Diese Symbolik führt Piene weiter in Bezügen zum Kosmos, dem Firmament und den Gestirnen.

Die kosmischen Referenzen finden sich in seinen Werktiteln und werden vor allem im eigens rekonstruierten Lichtraum Jena von 2007 erlebbar. Als sinnbildliche Eroberung des Himmels erweitert eines der berühmten Inflatables die Rolandsecker Ausstellung in den Außenraum. Insbesondere in der Idee einer räumlich erfahrbaren Kunst zeigt sich eine deutliche Nähe zu Lucio Fontana (1899–1968), dem Begründer des Spazialismo, den Otto Piene sehr schätzte. Die Parallelen im Kunstverständnis beider werden anhand einiger ausgewählter Werke Fontanas anschaulich, die im Dialog mit denen Pienes gezeigt werden. Darüber hinaus machen überraschende Bezüge zu den Werken von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp Otto Pienes Wurzeln in der modernen Abstraktion lesbar.

Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit der More Sky Collection, Dr. Edgar Quadt, dem Otto Piene Estate und der Galerie Sprüth Magers.

bis 08. September 2019

Im Lichte der Medici. Barocke Kunst Italiens Haukohl Family Collection European Tour

In der Kunstkammer Rau findet zum Jahresauftakt ein Sammlungstreffen der besonderen Art statt: Die amerikanische Sammlung Haukohl, die wohl bedeutendste Privatsammlung an Florentiner Barockmalerei außerhalb Italiens, ist auf einer Europa-Tournee zu Gast in Rolandseck.

Die Haukohl Family Collection umfasst Allegorien, religiöse Motive, Genreszenen und Porträts. Herzstück der Sammlung sind die Gemälde der Künstler-Familie Dandini, die generationsübergreifend im Dienste der Medici stand. Diese und weitere Meisterwerke von Jacopo da Empoli, Giovanni Domenico Ferretti oder Felice Ficherelli treffen auf eine Fülle italienischer Kunstschatze aus der Sammlung Rau für UNICEF, darunter Gemälde und Skulpturen von Giovanni Angelo da Montorsoli, Carlo Dolci und Giovanni Battista Caracciolo.

In Florenz war die Entwicklung der Künste und Wissenschaften eng mit dem Aufstieg und Fall der Dynastie der Medici verknüpft. Eine lange Friedenszeit, eine blühende Wirtschaft und ein stabiles Staats- und Herrschaftsgefüge ließen die Künste prosperieren. Ihre Hofkünstler wie auch ihre Kunstsammlung setzten die Medici im Sinne einer strategischen Kulturpolitik ein.

An der 1563 von Cosimo I. de Medici gegründeten Accademia delle Arti del Disegno lag das Augenmerk auf Zeichnung und Aktstudium. Meisterhaft erfasste man Oberflächen, weiche Haut und kostbare Materialien. Dank expressiver Gestik und Mimik und sinnlicher Verführungskraft sprechen die Figuren bis heute unmittelbar zu uns. Eine Besonderheit sind auch die opulenten zum Teil originalen barocken Rahmen, die von der Familie Haukohl eigens für die Gemäldekollektion zusammengetragen wurden. Die versammelten Werke sind Botschafter einer Zeit, in der sich die Mächtigen dieser Welt über ihre Liebe zur Kunst definierten. Dies verbindet die Medici mit der Sammlerfamilie Haukohl und Gustav Rau, die diese gesellschaftspolitisch tragende Rolle des privaten Sammelns von Kunst bis in unsere Gegenwart weiterführen.

»Im Lichte der Medici. Barocke Kunst Italiens« ist eine Ausstellung des Arp Museums Bahnhof Rolandseck in Kooperation mit dem Musée national d'histoire et d'art Luxembourg als Koordinator und Initiator.

Führungen

Öffentliche Führungen: ohne Anmeldung; alle Sonderführungen (wenn nicht anders angegeben): Anmeldung bei Claudia Heller unter 02228 / 94 25 36 oder per Mail an heller@arpmuseum.org.

Sonntag, 2. Juni, 15 – 16 Uhr

Öffentliche Führung »Im Lichte der Medici. Barocke Kunst Italiens«

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Samstag, 8. Juni, 11:30 – 13 Uhr

Dialogführung »Der entschleunigte Blick« – Bruchstücke der Wirklichkeit

Collagen aus der Sammlung Meerwein

Kosten: 15 Euro, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: [Olaf Mextorf der-entschleunigte-Blick.de](mailto:Olaf.Mextorf@der-entschleunigte-Blick.de) (Stichwort »Collage«) oder +49 228-365076

Sonntag, 9. Juni, 15 – 16 Uhr

Öffentliche Führung »Collagen. Die Sammlung Meerwein. Dritter Ausschnitt«

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Montag, 10. Juni, 15 – 16 Uhr

Öffentliche Führung: Geschichte und Architektur des Arp Museums Bahnhof Rolandseck mit einem Blick in die aktuellen Ausstellungen

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Sonntag, 16. Juni, 15 – 16 Uhr

Öffentliche Führung »Otto Piene. Alchemist und Himmelsstürmer«

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Sonntag, 23. Juni, 11:30 – 12:30 Uhr

Kuratorenführung »Lichte der Medici. Barocke Kunst Italiens« mit Dr. Susanne Blöcker

Kosten: 5 Euro, zzgl. Museumseintritt

Sonntag, 23. Juni, 15 – 16 Uhr

Öffentliche Führung

Sammlung Arp 2019: »Die Natur ist eine versteinerte Zauberstadt«

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Samstag, 29. Juni, 11:30 – 13 Uhr

Dialogführung »Der entschleunigte Blick« Konzentration auf die Unendlichkeit Aspekte der Bewegung im plastischen Werk von Hans Arp

Kosten: 15 Euro, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: [Olaf Mextorf der-entschleunigte-Blick.de](mailto:Olaf.Mextorf@der-entschleunigte-Blick.de) (Stichwort »Arp«) oder +49 228-365076

Sonntag, 30. Juni, 15 – 16 Uhr

Öffentliche Führung: Geschichte und Architektur des Arp Museums Bahnhof Rolandseck mit einem Blick in die aktuellen Ausstellungen

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Workshops und Künstlerkurse

Anmeldung (wenn nicht anders angegeben) bei Claudia Heller unter 02228 / 94 25 36 oder per Mail an heller@arpmuseum.org.

Samstag, 1. Juni, 14 – 17 Uhr

Schreiben im Museum mit Eva Wal

Ob automatisches Schreiben, Dada-Experiment oder klassische Elfchen, alles kann erkundet und ausprobiert werden. Lassen Sie sich von dem Ort und der Kunst inspirieren.

Kosten: 25 Euro, inkl. Material, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung und Kontakt: evawal@gmx.net oder +49 2295-9079159

Samstag, 15. Juni, 11 – 17 Uhr und Sonntag, 11 – 14 Uhr

Kreis um Kreis: Malwochenende mit Silke May

Verbunden mit dem Besuch der Ausstellung »Otto Piene. Alchemist und Himmelsstürmer« werden wir uns selbst der Grundform Kreis nähern. Zeichnen und Malen wird der Zugang an diesem Wochenende sein. Mit Stift und Papier beginnend in der Ausstellung, setzen wir unsere Eindrücke in eigene Farbgestaltungen in der Malklasse des Museums um.

Kosten: 120 € pro Person, inkl. Material, Museumseintritt, ein leichter vegetarischer Mittagimbiss sowie 19% Mehrwertsteuer.

Kontakt und Anmeldung: info@silke-may.de oder +49 228-2422670

Konzerte

Dienstag, 4. Juni, 20 Uhr

7. Abonnementkonzert – Ohne Netz und doppeltem Boden

Masha Dimitri (Seiltanz)

Itamar Golan und **Myriam Farid** (Klavierduo)

Programm:

Klassische Werke zu vier Händen und zwei Klavieren verbunden mit Seiltanz und anderen performativen Ausdrucksformen

Kosten: 30 € / erm. 15 € an der Museumskasse 022 28 – 94 25 16 oder im Online-Shop

Freitag, 28. Juni bis Donnerstag, 4. Juli

Rolandseck-Festival »Verklärung – Magie des Lichts«

Künstlerische Leitung: Mihaela Martin

Schirmherr: Prof. Dr. Michael Naumann, Direktor der Barenboim-Said-Akademie

Programm:

Freitag, 28. Juni, 20 Uhr

1. Abonnementkonzert

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Il Cortegiano und Franz Schubert
mit Michelangelo String Quartet, Blythe Teh Engström u.a.

Samstag, 29. Juni, 20 Uhr

2. Abonnementkonzert

Werke von Antonín Dvořák, Gustav Mahler, Arnold Schönberg und Johannes Brahms
mit Enrico Pace, Dong-Suk Kang, Frans Helmerson, Jérôme Boutillier, Elena Bashkirova u.a.

Sonntag, 30. Juni, 11 Uhr

Sonderkonzert: MUSIK-COMEDY AT IT'S BEST

Show mit Rebecca Carrington und Colin Brown

Mehr Informationen und weitere Konzerte des Festivals: <https://arpmuseum.org/veranstaltungen.html>

Karten und Preise

Abonnement für fünf Konzerte: 135,- Euro – die Karten sind übertragbar. Einzeltickets: 35,- Euro, erm. 20,- Euro. Das Sonderkonzert 30.06.2019 ist nicht teil des Festivalabonnements und kostet 30 Euro / erm. 20 Euro. Einzelkarten und Abonnements an der Museumskasse (Tel 0 22 28 94 25 16), Einzelkarten auch bei den Vorverkaufsstellen von Bonnticket und unter arpmuseum.org

Allgemeines

Das Museum im Netz: Das komplette Programm finden Sie unter: www.arpmuseum.org

Facebook: www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck

Twitter: <https://twitter.com/arpmuseum>

Instagram: www.instagram.com/arpmuseum

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

Eintritt: 9 Euro (ermäßigt 7 Euro), nur Bahnhof: 4 Euro (ermäßigt 2 Euro)